

# Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fournierverbandes

Zentralpräsident Four Johannes Ledergerber, Schönbrunnstr. 4, 9000 St. Gallen  
Tel. Privat 071 27 94 93 Geschäft 071 27 94 93

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Rupert Hermann, Obermoosstr. 16, 8355 Aadorf  
Tel. Privat 052 47 30 72 Geschäft 052 81 84 76



## Sektion Aargau

Präsident  
Four Armin Boog, Südallee 28, 5034 Suhr  
Tel. P 064 22 70 54 G 064 21 23 57

Techn. Leiter  
Hptm Rudolf Roth, Baslerstrasse 26, 4335 Laufenburg  
Tel. P 064 64 17 68 G 064 69 67 03

Adressänderungen an:  
Four Stefan Zundel, Römerstrasse 164, 5263 Oeschgen  
Tel. P 064 61 25 56 G 064 61 30 31

### Stamm Fricktal

Montag, 6. Februar, ab 19 Uhr, im Restaurant Rössli, Eiken

### Stamm Brugg

Freitag, 3. Februar, ab 20 Uhr, im Hotel Rotes Haus, Brugg

### Stamm Zofingen

Freitag, 3. Februar, ab 20 Uhr, im Hotel Zofingen (Bögli), Zofingen

### Zum Jahresanfang

wünschen wir allen unseren Mitgliedern und Ihren Angehörigen alles Gute und viel Erfolg für das Jahr 1989. Der Vorstand und die Technische Kommission möchten es nicht unterlassen, allen Mitgliedern für das aktive Mitmachen im vergangenen Jahr zu danken.

### Nächste Veranstaltungen:

In Abänderung unseres Jahresprogrammes findet unser *traditioneller Skitag* infolge vieler Absenzen wegen Militärdienst nicht am 15. Januar sondern am

*Samstag, 11. Februar 1989*

statt. Wir hoffen, dass wir recht viele Mitglieder an diesem Anlass begrüßen dürfen.

Die *Fachtechnische Winterveranstaltung* wurde neu auf Mittwoch, 22. Februar angesetzt.

Programm und Einladung für diese beiden Veranstaltungen folgen per Post.

### Mutation:

Als Neueintritt aus der Fournierschule 3/88 begrüßen wir in unseren Reihen Fourier Markus Hort, Wittnau.



## Sektion beider Basel

Präsident  
Four Rudolf Schneider, Mischelstrasse 65, 4153 Reinach  
Tel. P 061 76 84 42 G 061 23 03 33

Technische Kommission  
Four Christoph Herzog, Flurstrasse 39, 4416 Bubendorf  
Tel. P 061 931 28 52 G 061 925 91 11

Adressänderungen an:  
Rf Rico Canonica, Burgfelderstrasse 69, 4055 Basel  
Tel. P 061 44 60 76 G 061 45 77 77

### Stamm

Mittwoch, 25. Januar, ab 18.30 Uhr, im Restaurant Uelistube in Basel

Donnerstag, 2. Februar, ab 18 Uhr, im Restaurant Gitterli in Liestal

### ● Nächste Veranstaltung:

Mittwoch, 18. Januar, 19.30 Uhr, WK-Vorbereitungsabend im Bahnhofbuffet, Bahnhof SBB, Basel.

Wiederum haben wir das Vergnügen, Hptm Roland Christen begrüßen zu dürfen, der uns über Neuerungen im Kommissariatsdienst orientieren wird. Nachdem es sich bei Hptm Christen bekanntlich um einen äusserst kompetenten Referenten handelt und viele von uns für die kommenden Dienstleistungen von seinen Informationen profitieren können, rechnen wir erneut mit einem Grossaufmarsch.

### Heb sorg zum Wasser

*Es ist kaum zu glauben, dass eine Stadt wie Basel mit zirka 180'000 Einwohnern bis 1983 ihre Abwässer ungeklärt in den Rhein entsorgte. Kein Wunder, dass dabei manches Wässerlein von undefinierbarer Farbe und Geruch beobachtet werden konnte. In diese Situation war die Stadt jedoch gezwungen worden, nachdem bis Mitte der 70er Jahre ganz einfach kein Platz für eine Abwasserreinigungs-Anlage vorhanden war. In Basel teilen sich nämlich 180'000 Menschen und die Industrie ein Areal von ganzen 37 km<sup>2</sup>.*

Dass es mit den ARA schliesslich geklappt hat, verdankt Basel – dem Erdgas. Durch die Erdgaspipelines wurde nämlich das alte Basler Gaswerk überflüssig. Endlich hatte man an günstiger Lage ein riesiges Areal auf der nördlichen Rheinseite in Kleinhüningen. 1975 wurde die PRO RHENO AG gegründet, welche massgebend an der Koordination der ARA Basel, CIBA-GEIGY/ROCHE, SANDOZ/CIBA-GEIGY (im benachbarten französischen Huningue) sowie eines Teils der ARA Birs 2 mitwirkte.

Am 5. November hatten wir Gelegenheit, die am 1. September 1983 in Betrieb genommene ARA Basel zu besuchen. Die Exkursion war als Fortsetzung der Besichtigung der Trinkwasseraufbereitung der Industriellen Werke Basel IWB vom 15. September in den Langen Erlen gedacht. Leider waren wiederum wesentlich weniger Mitglieder als angemeldet erschienen. Am Wetter konnte es diesmal nicht liegen, denn es war ein strahlender Spätherbstmorgen.

Hier muss einmal angeführt werden, dass es eigentlich Ehrensache sein sollte, an Anlässen zu erscheinen, zu denen man sich schriftlich angemeldet hat.

Frau Danner und Herr Kahnt von der PRO RHENO BETRIEBS AG, in welche die PRO RHENO AG nach Inbetriebnahme der ARA umgewandelt worden war, informierten uns zuerst mit einer kurzweiligen Tonbildschau über die «Geschichte» und die Funktion der ARA Basel. Im Anschluss daran hatten wir Gelegenheit, in zwei Gruppen, unter der Leitung der beiden kompetenten Führer (in) eine der modernsten *biologischen* ARA der Welt «in action» zu beobachten.

Nach einem kurzen Besuch im Labor, in welchem die Effizienz der Reinigung und der Verschmutzungsgrad des anfallenden Abwassers permanent überprüft werden, bestaunten wir im Rohwasserpumpwerk die vier riesigen Archimedesschnecken, welche das Wasser in die 10 Meter über dem Wassereinlass gelegene Rechenanlage befördern. In mehreren, hintereinander angeordneten groben und feineren Rechen werden zuerst die festen Teile herausgefiltert. Man glaubt kaum, was sich dabei alles im Abwasser findet, welches ja zu einem grossen Teil aus Toilettenanlagen stammt. Plastikteile, Textilien, Wattestäbchen usw. gehören einfach nicht ins WC. Im nachgeschalteten Sandfang setzt sich der Sand ab und wird, wie das Rechengut der Kehrlicht-Verbrennungsanlage, einer Deponie zugeführt. 70 Tonnen Rechengut und 115 Tonnen Sand fallen auf diese Weise monatlich an, wobei wir erstaunt vernahmen, dass der Sand vor allem aus Katzensand besteht, der einfach bedenkenlos ins WC entsorgt wird, nach dem Motto: «Aus den Augen, aus dem Sinn». Diese Zahlen sprechen sicher für sich selbst und lassen nur eine Schlussfolgerung zu:

So eine Sch . . . . . ei !!!

In zwei Regenklärbecken wird das vom grössten Schmutz gereinigte Wasser gespeichert, z. B. bei einem plötzlichen Gewitter, weil die Kläranlage ja nur eine bestimmte Menge aufnehmen kann. Durch die sich bereits darin vermehrenden Mikroorganismen, können die Becken auch als Vorklärbecken betrieben werden.

Nun befanden wir uns in der eigentlichen biologischen «Reinigungsabteilung». Im Belebungsbecken wird das vorgereinigte Abwasser durch Bakterien abgebaut, welche mit genügend Sauerstoff versorgt werden müssen. Zudem werden die im Abwasser enthaltenen Phosphate eliminiert. In den Nachklärbe-

cken, welche wie die übrigen Anlagen, um eine Geruchsbelästigung zu vermeiden, ebenfalls überdacht sind, erfolgt die Trennung des gereinigten Wassers vom Belebtschlamm, der verbrannt wird. Vor der Entwässerung weist der Schlamm einen Feststoffgehalt von 0,8 % auf welcher im sogenannten Eindicker auf 5 % erhöht wird. Nach weiterem Zentrifugieren wird der Schlamm soweit entwässert, dass er sich mit möglichst geringem Energieaufwand verbrennen lässt. Die Schlammverbrennungsöfen sind die letzte Behandlungsstufe, da der Schlamm aus industrielle Kläranlagen – die Abwässer der ARA CIBA-GEIGY/ROCHE werden ab den Belebungsbecken entsprechend den kommunalen Abwässern behandelt – nicht als Dünger verwendet werden kann. Auf diese Weise fallen 528 Tonnen Asche pro Monat an, die deponiert werden müssen. Als Zusatzenergie wird übrigens  $\frac{1}{4}$  Schweröl im Verhältnis zur Schlamm-trockensubstanz verwendet und die entstehende Abwärme zum Trocknen des Schlammes verwendet.

Die Anlage weist einen Wirkungsgrad von 85 % auf, mit den restlichen 15 % wird die Selbstreinigungskraft des Rheins selber fertig.

Wir danken Frau Danner und Herrn Kahnt recht herzlich, dass uns diese interessante Besichtigung ermöglicht worden ist. Sicher sind sich nach dieser Exkursion alle Teilnehmer einig:

**Heb sorg zum Wasser!**

*Mutationen:*

Eintritte aus der Fourierschule 4/88 die Fouriere: Günther Kleiber, Füllinsdorf – Daniel Risi, Basel – René Vögli, Hochwald.

Wir freuen uns über Euren Eintritt sowie auf ein Treffen bei einem der nächsten Anlässe.

## **Pistolclub**

Schützenmeister  
Four Paul Gyax, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel  
Tel. P 061 43 06 23 G 061 54 61 11

### ● *Nächste Veranstaltungen:*

Jeden Dienstag, ab 18 Uhr, LUPi-Training, DLWA Gellert

Samstag, 28. Januar, Winterausmarsch, Zwingen/Blauen

### **Nachlese**

Die allerletzten Auszeichnungen des vergangenen Jahres erzitterten sich Kurt Lorenz und Werner Flückiger beim 1. Fritz Pümpin-Schiessen in Gelterkinden. Das gleichzeitig stattfindende Jubiläumsschiessen der Felddivision 8 wurde von den meisten Kameraden zu hektisch angegangen, sodass diese letzten beiden Anlässe per Saldo mit einem eher mageren Erfolg zu Buche stehen.

## Winterausrmarsch

Für Einzelheiten werden die Mitglieder des Pistolensclubs auf das Zirkular verwiesen. Weitere Interessenten werden gebeten sich beim Schützenmeister zu melden. Da dieser Anlass für einen Einstieg ausserordentlich gut geeignet ist, versteht es sich von selbst, dass Neulinge von den Mitgliedern der Schiesskommission nicht nur herzlich willkommen geheissen, sondern auch aufmerksam betreut werden.

Als wichtige Neuerung ist zu erwähnen, dass die Teilnahme an diesem Anlass bereits für den neuen Wanderpreis «Coupe Fribourg» gewertet wird. Dasselbe gilt übrigens auch für die LUPI-Wettbewerbe Kantonalstich und kantonaler Matchtag.

## Wichtige Daten

Das Eidgenössische Feldschiessen findet am 20./21. Mai statt. Das Wochenende vom 24./25. Juni reservieren wir für das St. Galler Kantonschützenfest in Wil. Die 2. Basler Feldmeisterschaft wird am 19./20. August mit Wirtschaftsbetrieb und am 26. August ohne Beiz durchgeführt. Das OK der BFM dankt schon jetzt für die Reservierung insbesondere des 19./20. August.

Für diese und alle weiteren Anlässe wünscht die Schiesskommission allen Schützen GUT SCHUSS!

## Sektion Bern

### Präsident

Four Donald Winterberger, Moosbühlstrasse 11, 3302 Moosseedorf  
Tel. P 031 85 01 86 G 031 68 65 78

### Technische Leitung

Hptm Roland Christen, Elzweg 21, 4900 Langenthal  
Tel. P 063 22 74 42 G 031 40 24 16

### Adressänderungen an:

Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun  
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

### Stamm Bern

jeden Donnerstag ab 18 Uhr, im Restaurant Egghölzli, Bern

### ● Nächste Veranstaltungen:

### Änderungen Fachreglemente

Montag, 23. Januar in der Kaserne Bern. Orientierung über Neuerungen gültig ab 1. 1. 89

### Hauptversammlung

Samstag, 18. März in Riggisberg. Bitte Datum vormerken bzw. gleich im Kalender eintragen.

### Mutationen:

Aus der Fourierschule 3/88 begrüßen wir folgende neuen Mitglieder: Michel Baur, Bern – Markus Blaser Hindelbank – Jürg Frey, Steffisburg – Markus Glauser, Nidau – Thomas Gosteli, Biel – Rolf Kaufmann,

Bönigen – Marcel Schmutz, Ittigen – Peter Scheurer, Schüpfen – Jörg Ulrich, Kehrsatz – Oliver Walter, Thun.

Der Vorstand freut sich auf das aktive Mitmachen der Neueingetretenen.

## Ortsgruppe Seeland

### Obmann

Four Andreas Schaad, Nidaustrasse 33, 3270 Aarberg  
Tel. P 032 82 18 49 G 031 67 43 10

### Stamm

Mittwoch, 11. Januar, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger in Jens

## Ortsgruppe Oberland

### Obmann

Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun  
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

### Stamm

Dienstag, 7. Februar, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

## Pistolensektion

### Präsident

Four Urs Aeschlimann, Freiestrasse 29, 3012 Bern  
Tel. P 031 24 28 65 G 031 61 23 72

Die diesjährige Schießsaison beginnen wir mit dem HV-Schiessen am 18. März in Riggisberg. Dieses Schiessen, an welchem jeweils zwischen 60 und 70 Schützen teilnehmen, wird wie üblich vom PS-Vorstand organisiert.

Zur Winterszeit fahren wir fort mit den Empfehlungen für kontinuierliche Schiesserfolge.

## Äusserer und innerer Anschlag

Alle bisher besprochenen Massnahmen wie Stellung zur Scheibe, Halten der Waffe, Stellung der Füsse und Haltung von Kopf und Arm sind äusserlich von jedem sichtbar. Wir bezeichnen sie in ihrer Gesamtheit als den «äusseren Anschlag». Im Laufe der Zeit entwickelt jeder Schütze einen für sich günstigen Anschlag unter Anpassung an Waffe und Körper.

Hier Vorschriften geben zu wollen, wäre verfehlt. Ebenso wäre es nicht richtig, den Anschlag eines erfolgreichen Schützen ungeprüft und kritiklos zu übernehmen, in der Hoffnung, damit auch einen Teil des Erfolges zu übernehmen. Sinnvoll ist es, die Anschläge guter Schützen zu beobachten, auszuwerten und teilweise nach gewissenhafter Prüfung auf die eigenen Verhältnisse zu übertragen.

Ohne dass es Ihnen jemand äusserlich ansieht, können Sie die Muskeln Ihrer Beine oder anderer Körperteile anspannen oder entspannen. Ähnlich ist es auch mit Ihrem Anschlag. Ob Sie locker oder verkrampft stehen und die Waffe halten, sieht Ihnen so schnell niemand an.

Nebst dem äusseren Anschlag gibt es noch den «inneren Anschlag», der ebenfalls erlernt und geübt wird.

Innerer Anschlag, das bedeutet alle Massnahmen, die Sie ergreifen, um ohne Muskelspannungen und Verkrampfungen den Anschlag einzunehmen. Spannungen ermüden die Muskeln oder führen zu ungewollten Bewegungen. Anschlag und Halten der Waffe sollten so fest und angespannt wie nötig, aber so locker wie möglich sein. Ein guter innerer Anschlag lässt sich weder bildhaft darstellen noch von einem Vorbild kopieren.

Er ist Teil des regelmässigen Trainings und mit einer Voraussetzung, gleichbleibende Ergebnisse zu erreichen. /hz

## Sektion Graubünden

Präsident  
Four Alex Brembilla, Wiesentalstrasse 105, 7000 Chur  
Tel. P 081 27 17 34 G 081 21 02 71

Techn. Leiter  
Hptm Beat Niggli, Grosshaus, 7214 Grünsch  
Tel. P 081 52 11 67

Adressänderungen bitte an den Präsidenten melden.

### Stamm Chur

Dienstag, 7. Februar, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur

### Stamm Ortsgruppe Engadin

Donnerstag, 9. Februar, im Hotel Albana, St. Moritz

### Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedì, 9 febbraio, dalle ore 18 al Albergo Suisse, Poschiavo

### ● Nächste Veranstaltungen:

Samstag, 14. Januar, Endschiessen und Absenden gemäss separater Einladung seitens des Schützenmeisters, Four A. Gubser

Samstag, 21. Januar, Pistolengruppenschüssen in Mühlehorn.

(Anmeldungen an Four A. Gubser, Tel. 081 21 03 06)

Samstag, 11. oder 18. Februar, Spatz- oder Gulaschverkauf in der Stadt Chur mit der Fahrküche

Samstag, 25. Februar, Jubiläums-Generalversammlung in Chur (Einladung folgt) Bitte reserviert Euch frühzeitig dieses Datum. Es lohnt sich!

## Taschenbuch

nach dem neuesten Stand der **TRUBU**

Fr. 25.-

Militärverlag Müller AG

6442 Gersau, Telefon 041 84 11 06

## Sektion Ostschweiz

Präsident  
Four Jürg Gubser, c/o Gubser Treuhand, Glärnischstrasse 7,  
8640 Rapperswil SG Tel. P 055 86 39 79 G 055 27 97 97

1. Techn. Leiter  
Hptm Christian Lutz, Rosenfeldweg 10, 9000 St. Gallen  
Tel. P 071 27 07 49 G 071 25 12 15

Adressänderungen an:  
Four Hanspeter Croato, Bahnhofstrasse 25  
8253 Diessenhofen Tel. P 053 37 14 43 G 053 37 31 21

### Mutationen:

Aus der Fourierschule 3/88 sind folgende Neumitglieder zu begrüssen: Peter Bütsch, St. Gallen – Stefan Gemperli, St. Gallen – Norbert Grossen, Jona – Ruedi Hofstetter, Eichberg – Christof Huser, Dozwil – Christian Jörgensen, Sirmach – Martin Knöpfel, Goldach – Thomas Mattenberger, Münchwilen – Christoph Ottiger, St. Gallen – Susanne Peter, Grub – Martin Riederer, St. Gallen – Beat Rütsche, St. Gallen – Thomas Schulz, Grabs – Dominik Stillhart, Mosnang – Alex Wachter, Vilters – Rolf Zeller, Hüttlingen.

## Ortsgruppe Frauenfeld

Obmann  
Four Hans-Peter Widmer, Espenpark 12, 9220 Bischofszell  
Tel. P 071 81 24 34 oder 081 22 92 77 G 081 21 02 19

### Obmannwechsel

Auf Ende Dezember 1988 bin ich vom Obmannamt zurückgetreten. Die Arbeit in der Ortsgruppe Frauenfeld hat mir stets Freude gemacht und die gute Kameradschaft hat mir meine Aufgabe wesentlich erleichtert. Dafür und für das mir während meiner Amtszeit entgegengebrachte Vertrauen danke ich allen herzlich. Meinem Nachfolger, Four Hans-Peter Widmer, wünsche ich viel Erfolg und Befriedigung bei der Ausübung dieses ehrenvollen Mandates.

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Four Alfred Stäheli

## Ortsgruppe Wil

Obmann  
Four Willi Helg, Buebenloostrasse 24, 9500 Wil  
Tel. 073 22 03 30

### ● Nächste Veranstaltung:

Freitag, 20. Januar, 20 Uhr, Jahresversammlung im Hotel Freihof, Wil. Auch Neumitglieder sind herzlich eingeladen.

### Kegelabend

Der November-Stamm wurde diesmal als Kegelabend durchgeführt. Auch ohne grosses Training war es den meisten Fourieren und Begleitern gelungen, gute Resultate zu erzielen. Auf eine Rangliste verzichten wir bewusst. Die Absicht des heutigen Abends war ja die Pflege der Kameradschaft.



## Klausabend

Am 2. Dezember trafen sich die Ortsgruppen-Mitglieder mit Damenbegleitung zum traditionellen Klausabend. Leider fand der Samichlaus dieses Jahr den Weg nicht zu uns. Trotzdem waren wir eine fröhliche Runde. Alle durften einen gefüllten und selber gemachten Chlaussack in Empfang nehmen.

## Sektion Solothurn

Präsident

Four Armin Glutz, Geissfluhstrasse 8, 4600 Solothurn  
Tel P 065 22 84 01 G 065 22 36 61

1. Techn. Leiter

Lt Qm Marcel Probst, Haldenstrasse 14, 2540 Grenchen  
Tel. P 065 52 96 46 G 071 28 51 83

### Betriebsstoffdienst

Vielfach fristet der Betriebsstoffdienst ein Mauerblümchendasein im weiten Tätigkeitsfeld des Fouriers. Dies zeigte sich bereits bei der Betriebsstoffabrechnung, gaben doch rund 50 % der Teilnehmer vor, noch nie eine derartige «angefertigt» zu haben. Die abgegebene Dokumentation und die Erläuterungen werden hoffentlich noch manchem nützlich sein.

Im zweiten Teil erläuterte Lt Arm (Of in einer Betrskp) die Aufgaben und Tätigkeitsbereiche einer Betrskp im Einsatz. Eindrücklich waren mit Sicherheit die gezeigten Dias, sowie die Ausführungen zum Thema «Unbrauchbarmachung von Betriebsstoffen».

Einmal mehr zeigte sich, dass die diesem Ausbildungsabend Fernbleibenden unrecht hatten; denn «billiger» kann man seine Kenntnisse nicht à jour halten, vor allem dann nicht, wenn diese – wie oben gezeigt – gar nicht vorhanden sind...!

Abschliessend sei eine ketzerische Vermutung erlaubt, welche Kritiker bei der Diskussion um Beteiligungsmangel an Anlässen des SFV oft vergessen: Unsere Mitglieder sind zu gut ausgebildet!?

Unsere Sektion wird jedoch weiterhin versuchen, mittels geeigneter Werbung und «Verpackung» der Anlässe, eine akzeptable Teilnehmerschar zu aktivieren. Erfolge im vergangenen Vereinsjahr geben uns zu berechtigter Hoffnung Anlass. (I. TL)

### Mutationen:

Eintritte aus der Fourierschule 3/88: Daniel Fuchs, Langenthal – Urban Scherrer, Riedholz.

Die neuen Mitglieder heissen wir in unseren Reihen herzlich willkommen.

## Sezione Ticino

Casella postale 22, 6512 Giubiasco

Presidente

Furiere Adriano Pelli, via alle gerre 20, 6512 Giubiasco  
Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84

Commissione tecnica

Cap Qm Aldo Facchini, Via Ferri 26, 6900 Lugano  
Cap Qm Martino Regli, Via Pasini 3, 6612 Ascona

Ci congratuliamo vivamente con il nostro camerata Francesco Vicari, per la sua promozione, avvenuta il 1 gennaio, a brigadiere, in qualità di capo dello stato maggiore del terzo corpo d'armata.

Nell'abbazia di Payerne, dopo tredici settimane d'istruzione alla SU trp sostg 2/88 di Berna, due furieri ticinesi, Carlo Ruggia di Pura e Nicola Darani di Chironico, sono stati promossi al grado di tenente Qm. Alla scuola furieri 3/88 svoltasi allo Kur- und Sportzentrum della Lenk nel mese di ottobre, erano presenti 10 aspiranti ticinesi che sono entrati a far parte della nostra grande famiglia.

Si tratta dei seguenti brevettati: Stefano Ambrosini, Preonzo – Massimo Bosia, Lugano – Roberto Brignoni, Massagno – Danilo Carrare, Gordola – Franco Ciano, Ligornetto – Giorgio Imperiali, Arzo – Francesco Luminati, Sessa – Paolo Solcà, Coldrerio – Daniele Trenta, Biasca – Roberto Tulipane, Locarno.

A tutti felicitazioni e benvenuti nella sezione Ticino.

Il nostro comitato cantonale ha stilato nella sua ultima riunione, il programma di massima per il 1989 che è il seguente:

Sa 14 gennaio	Cenone del furiere, Locarnese
Me 22 febbraio	1. serata d'istruzione sulle nuove direttive del furiere e sul nuovo ordinario della truppa (Rivera)
Sa 4 marzo	Assemblea generale ordinaria con cenetta, Luganese
Sa+Do 22./23 aprile	Assemblea dei delegati della Società svizzera dei furieri e festeggiamento del 50 <sup>o</sup> della Sezione Ticino, Ascona e Bellinzona
Do 4 giugno	Rally della via verde, Malcantone
Sa 9 settembre	Gita sociale del 50 <sup>o</sup>
Sa 14 ottobre	Tiro cantonale del furiere

*Sperando che sia di vostro gradimento, vi attendiamo numerosi alle prossime manifestazioni. Da parte del vostro comitato cantonale giungano a voi ed ai vostri famigliari gli auguri di un felice 1989.*

**Voranzeige:** 22./23. April, 71. ordentliche Delegiertenversammlung  
des Schweizerischen Fourierverbandes in Ascona

## Sektion Zentralschweiz

---

Präsident

Four Urs Bühlmann, Lützelmatstrasse 10, 6006 Luzern  
Tel. P 041 31 56 18 G 041 57 22 72

Techn. Leiter

Oblt André Grogg, Zähringerstrasse 9, 6002 Luzern  
Tel. P 041 22 25 66 G 041 45 40 12

Adressänderungen schriftlich an den Präsidenten.:  
(Adresse siehe oben)

### Stamm

Dienstag, 7. Februar, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

*Vorschau: 70. Generalversammlung in Luzern*

Am Samstag, 25. Februar 1989 findet in Luzern die 70. Generalversammlung unserer Sektion statt. Aus diesem festlichen Anlass wird die GV in einem speziellen Rahmen durchgeführt. Einer der Höhepunkte wird sicher die Übergabe der neuen Sektionsfahne sein. Mehr darüber nächsten Monat.

## Sektion Zürich

---

Präsident

Four Hans Gloor, Sechtbachweg 21, 8180 Bülach  
Tel. P 01 860 23 42 G 01 850 36 00

TK-Leitung

Oblt Qm Paul Spörri, Mülibachstrasse 23, 8185 Winkel-Rüti  
Tel. P 01 860 44 09

Adressänderungen an:

Four Christian Würzler, Balderenweg 18 c, 8143 Stallikon  
Tel. P 01 700 09 30 G 01 733 33 11

### Vorstands-Info

Wir möchten nochmals auf unsere **Generalversammlung vom 19. Januar 1989** hinweisen. Sie findet im Restaurant «Glatthof» in Glattbrugg statt. Als Gastreferent wurde Oberst Walter Bischofberger, Kommandant des Flughafenregimentes eingeladen.

*Vorschau:*

### Opfikon unser Gastgeberort — ein kleiner Steckbrief

Die Stadt Opfikon — unser diesjähriger Gastgeber — ist wohl vom Namen her eher weniger bekannt. Erst nach dem Zusatz «Glattbrugg» ist es den meisten klar, von welcher Stadt die Rede ist.

Dabei war Glattbrugg noch nie eine eigene politische Gemeinde. Übrigens besteht Opfikon aus den Teilen Opfikon-Glattbrugg-Oberhausen. Die Stadt mit ihren rund 12'000 Einwohnern liegt am Rande von Zürich und zählt Kloten, Wallisellen und Rümlang zu seinen Nachbarn.

### Probleme einer Agglomerationsgemeinde

Opfikon ist also Agglomerationsgemeinde und hat teilweise die, solchen Gemeinden eigenen Probleme zu bewältigen. So führen nicht nur drei Autobahnen

über das Stadtgebiet, sondern auch der nahe Flughafen Kloten trägt teilweise zu den Umweltproblemen der Stadt bei. Gleichzeitig muss aber ganz klar festgehalten werden, dass der Flughafen wesentlich zum Wohlstand der Stadt beigetragen hat. Dank der zentralen Lage haben sich zahlungskräftige Industrie- und Gewerbebetriebe angesiedelt. Opfikon gehört heute zu den steuergünstigsten Gemeinden des Kantons. Viele wissen beispielsweise auch nicht, dass unser Gastgeberort nach der Stadt Zürich am meisten Hotelbetten anbietet.

*Trotz allem — schöne Erholungsräume sind da*

Wer die Stadt kennt, der weiss, dass Opfikon über schöne Naherholungsgebiete verfügt. Der schöne Hartwald, der Auwald und die Spazierwege entlang der Glatt gehören zu den beliebtesten Ausflugszielen. Wer dort spaziert, fühlt sich weit weg vom Alltag.

*Geschichtliches und andere Hilfen*

Der Dorfkern von Opfikon ist heute geschützt. Es ist wohl der Teil der Stadt, der baulich am schönsten gestaltet ist. Ja er kann — was mindestens auf ein paar Häuser zutrifft — als historisch bezeichnet werden.

Wenn wir schon bei der Geschichte angelangt sind, muss allerdings erwähnt werden, dass diese nicht in Opfikon geschrieben worden ist. Immerhin aber wurde das damalige Dorf von ihr heimgesucht.

So sollen laut der Chronik zuerst die Oesterreicher, dann die Russen und später wieder, nach der zweiten Schlacht bei Zürich, die Franzosen sich in Opfikon verköstigt haben. Und an allem war dieser Napoleon schuld. Da die damalige Zeit noch keine Übergewichtsprobleme kannte, muss wohl das halbe Dorf kahl «gefressen» worden sein.

*Insider-Tips*

Zum Schluss sei noch kurz erwähnt, dass die Opfiker (für den Insider sei hier noch ergänzt: der Glattbruggger, der Oberhauser) stolz auf ihr Wappen sind. Dieses geht auf die Ritter von Opfikon zurück. Zwar wurde dem «Opfi» ein neues Kleid und ein neuer Hintergrund verpasst, doch die Herkunft, die bleibt.

Übrigens ganz zum Schluss noch ein Rätsel. An was erkennt man den alteingesessenen und an was den neuzugezogenen Opfiker? Ganz einfach! Fragen sie nach dem Wahrzeichen von Opfikon, dem Turm. Der Alteingesessene wird zur Antwort geben: «De Chapeleturm isch det obe!» Der Neuzugezogene: «De Opfi-Turm isch det obe!» (mgoe)

**Wer rastet, der rostet**  
Kameraden, beteiligt Euch an  
den Anlässen Eurer Sektionen.

### Mutationen:

Neueintritte aus der Fourierschule 4/88, Lenk, die Fouriere: Christoph Bader, Uitikon – Rolf Baumann, Affoltern a. Albis – René Bürgisser, Zürich – Alfredo Diez, Winterthur – Hannes Ehrensberger, Ossingen – Thomas Graf, Adliswil – Hans-Peter Grünig, Dietlikon – René Herrmann, Schaffhausen – Dany Hoesli, Thalwil – Adrian Holzinger, Greifensee – Stefan Klöti, Wädenswil – Thomas Kölliker, Bülach – Christian Kramer, Regensdorf – Daniel Kunz, Dübendorf – Benjamin Leemann, Mönchaltorf – Hans-Rudolf Nohl, Benken – Christoph Nussbaumer, Zürich – Daniel Oechslin, Dietikon – Salvatore Paratore, Dübendorf – Stefan Portmann, Wallisellen – Bernhard Schärer, Affoltern a. Albis – Urs Schmid, Uetikon a. See – Roland Zangger, Greifensee – Christof Zimmerli, Kloten – Rolf Zimmermann, Adliswil – Peter Zogg, Zürich – Gottlieb Zwicki, Hinwil.

Weiterer Eintritt: Four Geh Hans-Rudolf Kaufmann, Zürich.

Der Vorstand grüsst alle Neumitglieder und wünscht ihnen alles Gute im neuen Jahr.

### Regionalgruppe Zürich Stadt

Obmann  
Four René Knecht, Brunastrasse 179, 8951 Fahrweid  
Tel. P 01 748 35 97 G 01 201 08 44

#### Stamm

Montag, 9. Januar, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, beim Paradeplatz  
Montag, 6. Februar, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, beim Paradeplatz

### Regionalgruppe Winterthur

Obmann:  
Four Benito Enderle, Bachtelstrasse 27, 8400 Winterthur  
Tel. P 052 23 30 83

### Jahresprogramm 1989 und prov. Anmeldungen

Geschätzte Kameraden,  
für die prompte Rücksendung der prov. Anmeldungen herzlichen Dank. Ich kann jetzt wirklich verhandeln.

#### Programm Nr. 1

Freitag, 20. Januar, 18.30 Uhr, Jahresschlussessen, Stamm mit Frauen im Hotel-Restaurant Wartmann. Für Raschentschlossene kann ich noch einige Anmeldungen entgegennehmen.

#### Programm Nr. 2

Freitag, 17. Februar, 13.30 Uhr, Besichtigung der Schuhfabrik Elgg.

Datum und Zeit sind korrigiert auf den 17. Februar, 13.30 Uhr. Wir treffen uns pünktlich vor der Schuhfabrik. Für Mitfahrgelegenheit bitte beim Obmann melden.

Für Raschentschlossene, auch aus anderen Regionalgruppen, können noch Nachmeldungen entgegengenommen werden. Es ist selbstverständlich, dass auch Gattinnen und Partnerinnen sehr herzlich eingeladen sind. Postkarte genügt.

### Pistolensektion

Obmann  
Four Hannes Müller, Lenzburgerstrasse 30, 5507 Mellingen  
Tel. P 056 91 29 81

Adressänderungen an:  
Ernst Müller, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

#### ● Nächste Veranstaltungen:

##### Lupi-Schiessen

Jeweils Donnerstag, 5., 12. Januar sowie 16. und 23. Februar, von 16–19 Uhr, in der Schiessanlage Probstei, Zürich-Schwamendingen.

##### Winterstamm

Anschliessend an das Lupi-Training, Winterstamm in der Schützenstube Probstei, Zürich-Schwamendingen.

##### Generalversammlung der PSS

9. Februar, Schützenstube Probstei, Stettbachstrasse 200, 8051 Zürich.

##### 17. Säuliämter Pistolen-Gruppenschiessen 1988

Die Gruppe Hintersi erreichte bei diesem Anlass mit total 500 Punkten den 32. Rang von insgesamt 58 rangierten Gruppen. Die besten Einzelleistungen vollbrachten Hannes Müller mit 116 Punkten, Fritz Reiter mit 106 Punkten und Rudolf Werren mit 104 Punkten.

Liebe Schützenkameraden,

Wie immer nützen wir die Winterpause um uns mit der Luftpistole auf die kommende Schiesssaison vorzubereiten. Folgen Sie deshalb dem Aufruf unseres Lupi-Verantwortlichen Piergiorgio Martinetti und machen Sie von unserem Angebot gemäss Winterprogramm 1988/1989 regen Gebrauch.

